



Hermann Schaffstein Verlag

Herbstbericht

Neuerscheinungen 1925

Gertrud Busch, „Wundersame Dinge“

Ueber dieses reichhaltige Märchenbuch der jungen Dichterin, die vor kurzem im Verlag Koepler & Amelang Märchen und Legenden brachte, urteilt Severin Rüttgers:

„Ich kenne keine nachromantische Sammlung deutscher Kunstmärchen, die mich so stark gefesselt hat.“

Das Buch ist von Professor G. W. Koepler in Schwarzweiß illustriert und mit mehrfarbigem Ganzleinenband ausgestattet.

Die Auslieferung erfolgt in 10–14 Tagen.

Lese- und Probeexemplare, bis zum Ausgabetermin bestellt, mit 45%.

Wilhelm Lobstien, „Jodute!“

Wilhelm Lobstien, „Um Recht und Freiheit“

Beide Bände sind mit Schwarzweiß-Zeichnungen und mehrfarbigen Halbleinen-einbänden in Offsetdruck nach Aquarellen von Prof. G. W. Koepler ausgestattet.

Der „Schulwart“ urteilt:

- „Zwei Jugendschriften bester Art: sie malen die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse des 14. und 15. Jahrhunderts, Menschen von besonderer Seelengröße und Charakterschwäche in spannender Darstellung bei steter Handlung. „Um Recht und Freiheit“ schildert den Leidensweg und Siegeszug einer kleinen Schwedenschar unter Gustav Wasa gegen den dänischen Bedrücker. „Jodute“ erzählt Befreiungsversuche der Lübecker Bürgerschaft aus der Tyrannei der Standesherrn. Kulturgeschichte kann unserer Jugend nicht besser vermittelt werden als durch solche historische Erzählungen.“

Von den beiden Lobstien-Werken stehen Buchkarten ohne Verlagsangabe zur Kundenwerbung zur Verfügung.